

Dringliche Anfrage

der Abg. Dr.ⁱⁿ Dollinger und Thöny MBA an Landesrat DI Dr. Schwaiger betreffend
den Gnadenhof Maishofen

In der Gemeinde Maishofen wird seit Jahren ein sogenannter „Gnadenhof“ betrieben, auf dem mehrere hunderte Tiere von Pferden, Eseln, Ziegen bis zu Hasen und Katzen etc. untergebracht sind. Die große Anzahl der Tiere ist arbeitstechnisch, vom Platz her und finanziell schwer zu versorgen. Das gesamte Gnadenhofareal wirkt verwahrlost und führt kontinuierlich zu Konflikten in der Gemeinde. Anwohner berichten über Lärm- und Geruchsbelästigungen, sowie Verschmutzungen der Straßen. Auch brach bereits die Katzenseuche aus.

Die touristische Vermietung im betroffenen Ortsteil wird immer schwieriger. Analoge Benachrichtigungen erhält die Gemeinde auch von außerhalb: etwa von besorgten Bürgerinnen und Bürgern aus Nachbargemeinden oder Touristen. Zahlreiche, einvernehmlich erarbeitete Lösungen blieben erfolglos, auf Gemeindeebene ist das Potenzial ausgeschöpft. Kontaktierte Behördenvertreter der Bezirksverwaltungsbehörde haben bislang keine Verbesserungen erwirken können.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten gemäß § 78 Abs. 5 GO-LT die

dringliche Anfrage:

1. Wann wurde der Gnadenhof Maishofen für welche Anzahl von Tieren genehmigt (mit dem Ersuchen um Auflistung je Tierart und Anzahl)?
2. Wie viele Tiere werden derzeit am Gnadenhof Maishofen untergebracht (mit dem Ersuchen um Auflistung je Tierart und Anzahl)?
3. Wann hat die zuständige Behörde zuletzt welche konkreten Maßnahmen anhand eines Ortsaugenscheins getroffen?
4. Sollte es keine Genehmigung geben, wie wird die Behörde hier weiter vorgehen?

5. Sollte es zwar eine Genehmigung geben, aber keinerlei aktuellen Überblick über die Sachlage (konkrete Anzahl der Tiere, Platz, Gesundheitszustand und Ernährung der Tiere), wann wird die Behörde konkret welche Maßnahmen/Verbesserungen einleiten?

Salzburg, am 9. März 2020

Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.

Thöny MBA eh.